

Zu Punkt 5: Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien

1. *Herr Thomas Müller wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger von Thomas Tauscher in die Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege gewählt.*
2. *KA Michael Ruppert wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Moritz Körner in die Interfraktionelle Arbeitsgruppe „Übergang Schule – Beruf“ gewählt.*
3. *KA Hans-Dieter Schneider wird als beratendes Mitglied gem. § 41 Abs. 3 Satz 11 KrO NRW in den Bauausschuss gewählt.*
4. *SB Marcus Oberndörfer wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für KA Gerd Längen in den Gesundheitsausschuss gewählt.*
5. *KA Gerd Längen wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für KA Peter Thomas in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus gewählt.*
6. *KA Rolf Kramer wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für SB Melanie Meyer in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus gewählt.*
7. *SB Gerd Lohmann wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für KA Rolf Kramer in den Bauausschuss gewählt.*
8. *Frau Svenja Gundlach wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin von Herrn Martin Klemmer in die Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt.*
9. *Frau Svenja Gundlach wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin von Herrn Martin Klemmer in die Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt.*
10. *Herr Martin Klemmer wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger von Frau Jommersbach in die Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt.*
11. *Herr Martin Klemmer wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger von Frau Jommersbach in die Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt.*

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift

KA Köster bat um Ergänzung der Niederschrift unter TOP 10 des Kreistages vom 22.03.2018. Das am 22.03.2018 vorgetragene Argument wurde nicht in die Niederschrift aufgenommen, sei aber ein essentieller Bestandteil der Kreistagsfraktion DIE LINKE in ihrer Kritik an der neuen Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen beim OGATA-Angebot der Kreis-Förderschulen.

Bisheriger Wortbeitrag: KA Köster kündigt an, gegen die Vorlage zu stimmen, da die OGATA-Angebote seiner Auffassung nach grundsätzlich kostenfrei seien sollten. Außerdem sei er gegen die automatische Beitragsanpassung um jährlich 3%, da durch die Festschreibung die Inflation nicht beachtet werde.

Neue Ergänzung: „Weiter begründet er die Ablehnung der Satzung durch seine Fraktion auch damit, dass sie gegen eindeutige Bestimmungen des Einkommenssteuergesetzes verstoße, indem sie die Anrechenbarkeit von Verlusten bei der Ermittlung der Elterneinkommen bewusst ausschließe.“